

**Berufliche Grundbildung****Tätigkeiten**

**Tiermedizinische Praxisassistenten und Praxisassistentinnen arbeiten in Tierarztpraxen. Sie empfangen Tierhaltende, betreuen Tiere, helfen bei Sprechstunden und Operationen mit, führen Laborarbeiten aus und erledigen administrative Aufgaben.**

Die meisten Tiermedizinischen Praxisassistentinnen arbeiten in einer Kleintierpraxis für Hunde, Katzen, kleine Heimtiere und Vögel. Vor allem auf dem Land betreuen sie in Grosstierpraxen auch Nutzvieh wie Rinder oder Schweine. Seltener sind sie in Pferdepraxen, Tierspitälern, Tierheimen, Laboratorien von Arzneimittel-Firmen oder im Zoofachhandel angestellt.

Am Empfang nehmen Tiermedizinische Praxisassistenten Anrufe entgegen, beraten die Tierhalter telefonisch, beurteilen die Dringlichkeit der Fälle und vereinbaren Termine. Kranke, verletzte und zu untersuchende Tiere nehmen sie in Empfang und bereiten sie auf die Behandlung vor. Sie verkaufen Medikamente und Futter und beraten die Kundschaft bei Fragen zu Fütterung und Haltung.

Für Untersuchungen und Behandlungen legen Tiermedizinische Praxisassistentinnen gereinigte und desinfizierte Instrumente und Geräte bereit. Sie bereiten die Entnahme von Gewebe, Sekreten und Urin vor, assistieren bei Operationen, überwachen Narkosen und legen Infusionen. Aufgaben wie das Reinigen und Desinfizieren von Wunden, Blutentnahmen, das Anfertigen von Röntgenaufnahmen, die Zahnsteinentfernung, die Fellpflege oder das Anlegen von Verbänden führen sie selbstständig aus. Muss ein Tier nach einer Operation oder für eine spezielle Therapie länger in der Praxis bleiben, wird es von Tiermedizinischen Praxisassistentinnen überwacht und betreut.

Im Labor untersuchen Tiermedizinische Praxisassistenten mit dem Mikroskop oder mit Laborgeräten Blut, Urin und Kot. Sie führen verschiedene Schnelltests durch, bewerten und archivieren die Testresultate und bereiten Proben für spezielle Analysen und den Postversand vor.

Tiermedizinische Praxisassistentinnen sorgen für Ordnung, Sauberkeit und Hygiene am Arbeitsplatz. Sie reinigen und desinfizieren die Praxis, den Behandlungstisch, die Geräte und Instrumente.

Tiermedizinische Praxisassistenten sind auch für die Praxisadministration verantwortlich. Sie führen die Patientendossiers und die Korrespondenz, bestellen Medikamente und Materialien, verwalten das Lager und schreiben Versicherungsberichte und Rechnungen.

**Berufsfeld 1**  
Natur**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. Verordnung vom  
17.9.2007 (Stand am 1.1.2018)

**Dauer**

3 Jahre

**Bildung in beruflicher Praxis**

In einer Tierarztpraxis oder einem Tierspital

**Schulische Bildung**

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule in Bern, Luzern oder Zürich

**Berufsbezogene Fächer**

- Sprechstundenassistenz
- innerbetriebliche tiermedizinische Assistenz
- korrekter Umgang mit Tieren
- Betriebsorganisation
- Unfallverhütung, Hygiene und Umweltschutz
- Labor
- medizinische Bildgebung
- naturwissenschaftliche Grundlagen

**Überbetriebliche Kurse**

Zu verschiedenen Themen

**Berufsmaturität**

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

**Abschluss**

Eidg. Fähigkeitszeugnis  
"Tiermedizinische/r Praxisassistent/in EFZ"

## Voraussetzungen

---

### Vorbildung

- obligatorische Schule mit mittleren oder hohen Anforderungen abgeschlossen

### Anforderungen

- Geschick und Feingefühl im Umgang mit Tieren und Menschen
- gute Beobachtungs- und rasche Auffassungsgabe
- praktische Veranlagung

## Weiterbildung

---

### Kurse

Angebote der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte GST, der VSTPA Vereinigung der schweizerischen tiermedizinischen Praxisassistentinnen und der Schweizerischen Vereinigung für Kleintiermedizin SVK sowie von Berufsfach- und Fachschulen

### Spezialisierung

Veterinär Anästhesie Techniker/ in VAT (Zertifikat der VASTA Veterinär Anästhesie Schule für Techniker/innen und Arzthelfer/innen)

## Berufsverhältnisse

---

Tiermedizinische Praxisassistenten/-assistentinnen müssen mit unregelmässigen Arbeitszeiten und Überstunden rechnen. In der Praxis muss exakt und sauber gearbeitet werden. In hektischen Situationen bewahren sie Ruhe und Übersicht, arbeiten konzentriert und gehen mit den Tieren sowie deren Haltern sicher und verständnisvoll um.

Das Lehrstellenangebot ist beschränkt. Die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten sind ebenfalls begrenzt.

## Weitere Informationen

---

VSTPA Vereinigung der schweizerischen tiermedizinischen Praxisassistentinnen  
[www.vstpa.ch](http://www.vstpa.ch)

Fachzeitschriften:  
"SAT Schweizer Archiv für Tierheilkunde"

Allgemeine Informationen:  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

Lehrstellensuche:  
[www.berufsberatung.ch/lena](http://www.berufsberatung.ch/lena)

---

## Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Tierpfleger/in EFZ	1 / 0.140.19.0
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ Zoofachhandel	16 / 0.613.45.28
Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ	21 / 0.723.18.0